

Inhaltsverzeichnis

1	Straßenbauarbeiten Fahrradstraße Am Schulzenbusch km 0+000 bis 0+450.....	1
1.1	Baustelleneinrichtung.....	2
1.1.1	Baustelleneinrichtung.....	2
1.2	Straßenbauarbeiten.....	4
1.2.1	Fräs-Erdarbeiten.....	4
1.2.2	Versorgungsleitungen Fahrbahn/ Gehweg.....	6
1.2.3	Frostschutz- u. Schottertragschichten.....	7
1.2.4	Bordstein- u. Pflasteranlagen.....	8
1.2.5	Bituminöse Fahrbahnarbeiten.....	9
1.2.6	Schachtkopfsanierung.....	11
1.2.7	Regeneinläufe.....	12
1.2.8	Barrierefreiheit.....	14
1.2.9	Fahrbahnmarkierung, Beschilderung.....	16
1.2.10	Stundenlohnarbeiten.....	18

08.06.2026

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 1 von 21

Fahrradstraße Am Schulzenbusch

Neuanlage LV durch THEBELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	<p>Straßenbauarbeiten Fahrradstraße Am Schulzenbusch km 0+000 - km 0+450</p> <p>Vorbemerkungen Straßenbauarbeiten</p> <p>1) Sämtliche Vermessungs/ Absteckarbeiten auf der Baustelle sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich durchzuführen. Die Hauptpunkte sind über einen Vermesser des AN digital abzustecken. Die Planung wird vom AG digital im DWG-Format zur Verfügung gestellt.</p> <p>2) Alle Nachweise über Stundenlohnarbeiten und sämtliche Originalwiegekarten für Splitt, Schotter und Asphalt sind unaufgefordert, spätestens bis zum nächsten Werktag der örtlichen Bauleitung des AG vorzulegen. Es sind Bautagesberichte zu führen. Diese sind wöchentlich von der Bauleitung des AG abzeichnen zu lassen.</p> <p>3) Vor Beginn der Bauarbeiten sind bei den Versorgungsunternehmen Angaben über eventl. Lagen von Leitungstrassen einzuholen. Beschädigungen jeglicher Art eventl. Leitungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers.</p> <p>4) Alle Positionen beinhalten die Lieferung und den Einbau der erforderlichen Materialien durch den Auftragnehmer.</p> <p>5) Vor Baubeginn ist ein Bauzeitenplan dem AG vorzulegen.</p> <p>6) Parallel zu den Bauarbeiten verlaufen Arbeiten Dritter, wie Leitungsverlegungen, Kanalanschlüsse. Abstimmungen bzw. Koordinierungen im Bauablauf sind mit einzukalkulieren.</p> <p>7) Die Abholtermine der Mülltonnen sind im Bauablauf zu berücksichtigen und die Abholung ist zu koordinieren.</p> <p>8) Termine: Baubeginn: 14.09.2026 Bauende: 30.10.2026</p> <p>Einzelfristen: Arbeiten am kombinierten Geh- Radweg vom 19.10.2026-30.10.2026 (Herbstferien NRW).</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1	Baustelleneinrichtung				
1.1.1	Baustelleneinrichtung				
1.1.1.1	<p>Geraete, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemaessen Durchfuehrung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geraeteinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafuer notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen.</p> <p>Baubueros, Unterkuenfte, Werkstaetten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten.</p> <p>Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. fuer die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.</p> <p>Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplaetze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.</p> <p>Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs fuer die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausfuehren.</p> <p>Flaechen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfuegung gestellten nicht ausreichen.</p> <p>Kosten fuer Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geraete, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebuehren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen verguetet.</p> <p>Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) fuer das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen des Leistungsverzeichnisses.</p>				
			psch	.....
1.1.1.2	<p>Baustelle von allen Geraeten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. raeumen.</p> <p>Benutzte Flaechen und Wege entsprechend dem urspruenglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemaess herrichten. Verunreinigungen beseitigen.</p> <p>Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) fuer das Raeumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen des Leistungsverzeichnisses.</p>				
			psch	.....
1.1.1.3	<p>Einrichtungen fuer den Bau der Straeßenanlage zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten auf Strassen unter Aufrechterhaltung des Anlieger- und Radverkehrs aufbauen, staendig unterhalten und betreiben, ggf. umsetzen und abbauen. 60 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau der Verkehrssicherungseinrichtungen berechnet.</p> <p>Anlieger-, und Fußgängerverkehr ist aufrecht zu erhalten. Ausfuehrung nach vom AN vorgelegten Verkehrszeichenplan nach RSA. Die Sperrgenehmigung der erforderlichen Maßnahmen ist vor Baubeginn beim</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Straßenbaulastträger einzuholen. Die Pauschale gilt für alle Leistungen des Leistungsverzeichnisses.

psch

- 1.1.1.4 Umleitungbeschilderung für den Durchgangsverkehr nach Vorgabe des AG umleiten. Temporäre Aufstellung von Pfeilwegweisern zur Umleitung von Bus-Pkw und Radverkehren, ständig unterhalten und betreiben, ggf. umsetzen und abbauen. 60 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau der Verkehrssicherungseinrichtungen berechnet. Ausführung nach vom AN vorgelegten Verkehrszeichenplan nach RSA. Die Sperrgenehmigung der erforderlichen Maßnahmen ist vor Baubeginn bei der Straßenverkehrsbehörde einzuholen.

psch

- 1.1.1.5 Dynamische Plattendruckversuche nach Angabe des AG durchführen. Kontrollprüfungen auf dem Erdplanum / Frostschutzschicht / Schottertragschicht gemäß ZTVT-StB 94 / 97. Auswerten und dokumentieren der Prüfergebnisse.

10 St

- 1.1.1.6 Relevante Grenzsteine entlang der Baurasse aufsuchen und über die gesamte Bauzeit sichern. Die Grenzsteine werden vor Baubeginn digital übergeben und nach Aufsuchen durch den AN dem AG angezeigt. Beschädigte Grenzpunkte während der Bauzeit sind auf Kosten des AN durch einen öffentlich bestellten Vermessungsingenieur wiederherzustellen. Nach Beendigung der Baumaßnahme sind die Grenzsteine dem AG erneut anzuzeigen und zu übergeben.

5 St

1.1.1 Baustelleneinrichtung

1.1 Baustelleneinrichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Straßenbauarbeiten				
1.2.1	Fräs-Erdarbeiten				
1.2.1.1	Fahrradstraße, Asphaltfahrbahn Decke/ Tragschicht fräsen. Frästiefe 8-10 cm. Asphaltmaterial in Eigentum des AN übernehmen, abfahren und einer Wiederverwertung zuführen. Ausbauasphalt Verwertungsklasse A. Abrechnung erfolgt nach Fräsfläche.	1800	m ²	.....	.....
1.2.1.2	Tragschicht fräsen, profilieren und verdichten. Fläche = Fahrbahn. Tragschicht= Hochofenschlacke. Stärke= 10 bis 15 cm. Breite der Fläche über 200 cm. Abrechnung erfolgt nach Fräsfläche.	1800	m ³	.....	.....
1.2.1.3	Kombinierten Geh- Radweg einschl. Unterbau durchfräsen. Fläche = Fahrbahn Geh- Radweg. Deckschicht = Asphalt, Stärke= 5 bis 10 cm. Tragschicht= Schotter o.ä. Stärke=15 bis 25 cm. Gesamtfrästiefe= 20 bis 35 cm. Breite der Fläche Geh- Radweg 2,50-3,00 m. Fräsfläche ist zu profilieren und auf Ev2>80 MN/m ² zu verdichten.	500	m ²	.....	.....
1.2.1.4	Asphalt feinfräsen und Material aufnehmen. Asphaltdeckschicht. Frästiefe 4,0 bis 5,0 cm unter Berücksichtigung der vorhandenen Längs- und Querneigung. Fläche = Fahrbahn. Breite der Fläche über 200 cm. Material einer Verwertung gemäß RuVA-Stb, Verwertungsklasse A zuführen. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung. Die gefräste Unterlage muss den Oberflächenanforderungen der späteren Asphaltarmierung entsprechen. Erschwernisse aufgrund der vorhandenen Einbauten wie Schachtabdeckungen sowie einkragender Straßenabläufe sind zu berücksichtigen.	120	m ²	.....	.....
1.2.1.5	Boden der geotechnischen Kategorie GK 1, Boden aus schwach geneigtem Gelände, ohne Einfluss von Grundwasser, aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und in Eigentum des AN übernehmen. Materialklasse BM-0 nach EBV. Lagerungsdichte ID 0,35-0,65 mitteldicht, Konsistenzzahl IC 0,75-1,00 steif, Plastizitätszahl IP 0,7, Masseanteil Steine über 63 mm < 10%. Deponieklasse 0. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	150	m ³	.....	.....
1.2.1.6	Querschläge für das Auffinden vorhandener Leitungen in Handschachtung in Bodenklasse 3 bis 5 herstellen.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Leitung dauerhaft markieren. Aushubmaterial seitlich lagern und zu einem späteren Zeitpunkt wieder einbauen und verdichten. Breite der Querschläge ca. 0,50 m. Tiefe der Querschläge bis max. 1,20 m.	5	m³	.....	.....
1.2.1.7	Pflasterdecke Gehwege aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht einschl. Bettung wird gesondert vergütet. Art = Betonsteinpflaster in Flachsicht, Bettung aus Sand. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.	30	m²	.....	.....
1.2.1.8	Borde aufnehmen. Borde Beton A4 als Tief-Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton ca. 15 cm stark mit Rückenstütze aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.	30	m	.....	.....
1.2.1.9	Vorhandene Randsteine mit Unterbeton und Rückenstütze aufnehmen und in Eigentum des AN übernehmen als Zulage zum Bodenaushub.	10	m	.....	.....
1.2.1.10	Vorhandene einreihige Rinne aus Basamentsteinen mit Unterbeton aufnehmen und in Eigentum des AN übernehmen.	400	m	.....	.....
1.2.1.11	Unkrautfreien Mutterboden liefern und planeben in Pflanzbeete und Grünstreifen einbauen und abharken. Vor Einbau des Bodens ist der Untergrund mechanisch bis 20 cm Tiefe aufzulockern. Die Abrechnung erfolgt nach Auftragsprofil.	10	m³	.....	.....

Übertrag:

1.2.1 Fräs-Erdarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.2	Versorgungsleitungen Fahrbahn/ Gehweg				
1.2.2.1	Entschädigung für Behinderungen im Bauablauf durch Versorgungsleitungen längs in der Fahrbahn/ Gehweg verlaufend, als Zulage zum Bodenaushub. Leitungspakete bis zu 80 cm Breite werden zusammen über lfm abgerechnet.	600	m	.....	.....
1.2.2.2	Entschädigung für Behinderungen durch Versorgungsleitungen quer in der Fahrbahn/ Gehweg verlaufend, als Zulage zum Bodenaushub. Leitungspakete bis 80 cm werden zusammen über lfm abgerechnet.	50	m	.....	.....
1.2.2 Versorgungsleitungen Fahrbahn/ Gehweg					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.3	Frostschutz- u. Schottertragschichten				
1.2.3.1	Einbaudicke 15 cm. Einbau 'in Fahrbahn.' Verformungsmodul EV 2 auf der Oberfläche mind. 150 MN/m². Mineralstoffe 'Hartkalkstein STS.' Einbaugewicht 338 kg/m². Körnung 0/45 liefern, einbauen und verdichten.	1450	m²	.....	.....
1.2.3.2	Hartkalkstein-Mineralgemisch STS 0/45, liefern und in versch. Stärken als Profi- lausgleich in Geh- Radweg einbauen und verdichten. Die Abrechnung erfolgt nach Wiegekarten.	100	t	.....	.....
1.2.3 Frostschutz- u. Schottertragschichten				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.4	Bordstein- u. Pflasteranlagen				
1.2.4.1	Hochbordsteine H15x30 A4 aus Hartbasaltsplitt mit 10 cm Setzkante Länge 100/50 cm liefern und versetzen. Die obere Hälfte aus durch und durch Basalt in einer Schüttung hergestellt. Die Sichtflächen sauber gewaschen. Betonbordsteine nach DIN EN 1340, Güteklasse I, mit Betongütezeichen auf 20 cm Unterbeton mit Rückenstütze 15 cm breit, senkrecht eingeschalt aus C 20/25, X0, höhen und fluchtgerecht versetzen. Stoßfugen sind rückwärtig abzudichten. Einschl. der erforderlichen Erdarbeiten. Ausführungsbereich: Randeinfassung der Pflanzbeete und Parkplätze.	30	m	.....	.....
1.2.4.2	Mittelsteine, Rundbord R15x22, r= 2 cm, wie vor liefern und versetzen.	10	m	.....	.....
1.2.4.3	Übergangssteine links/ rechts, wie Pos 1.2.4.1 liefern und versetzen.	4	St	.....	.....
1.2.4.4	Bordsteinschnitte mit Diamantsäge herstellen, geschlagene Anschnitte werden nicht zugelassen.	10	St	.....	.....
1.2.4.5	Betonrandsteine 8/30/100 bzw. 8/30/50 cm, Gütekl. I mit Betongütezeichen liefern und auf 10 cm Beton C 20/25, X0 mit Rückenstütze 10 cm breit, senkrecht eingeschalt, höhen u. fluchtgerecht versetzen. Farbe: Grau.	20	m	.....	.....
1.2.4.6	Randsteinschnitte mit Diamantsäge herstellen.	10	St	.....	.....
1.2.4.7	Einreihige Rinne aus Basamentsteinen 16/16/14 cm liefern und auf 20 cm Unterbeton C 20/25, X0, höhen u. fluchtgerecht versetzen einschl. der Erdarbeiten. Rinne ist mit Zement- Sand Schlämme 0/2 zu vergießen und abzusanden.	400	m	.....	.....
1.2.4.8	Basamentsteinschnitte mit Diamantsäge herstellen.	20	St	.....	.....
1.2.4.9	Rinnensteine Basament liefern und versetzen Rinnensteine Basament 16/16/10 als Reparaturstein liefern und höhen- und fluchtgerecht auf Unterbeton C 20/25, X0 versetzen, einschließlich der ggf. hierfür erforderlichen Randschalung und der Aussparungen für bzw. der Anpassungen an Straßenabläufe. Fugenmaterial = Zement-Sand Schlämme 0/2. Nach Fugenverguss Rinne nass reinigen. Streifen als Rinne vor Bordsteinen.	200	m	.....	.....
1.2.4.10	Zweireihige Rinne aus Basamentsteinen 16/16/14 cm liefern und auf 20 cm Unterbeton C 20/25, X0, höhen u. fluchtgerecht versetzen einschl. der Erdarbeiten. Rinne ist mit Zement- Sand Schlämme 0/2 zu vergießen und abzusanden.	15	m	.....	.....
1.2.4 Bordstein- u. Pflasteranlagen					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.5	Bituminöse Fahrbahnarbeiten				
1.2.5.1	Schieber- und Hydrantenkappen vor dem asphaltieren auf Höhe setzen.	5	St	.....	.....
1.2.5.2	Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen, auf zusammenhängenden Teilflächen. Leicht verschmutzte Unterlage bzw. einzelne verschmutzte Stellen vorher reinigen. Kehrgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Bindemittel = Haftkleber. Bindemittelmenge 0,2 kg/m2.	1800	m²	.....	.....
1.2.5.3	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 8 DL heiß mit Fertiger herstellen. In Verkehrsflächen Geh-Radweg, B=3,00 m. Einbaudicke 3,0 cm. Bindemittel= 70/100. Gestein: Diabas Einbaugewicht 75 kg/m² ohne Asphaltgranulat. Abrechnung nach Gewicht Eignungsprüfung.	500	m²	.....	.....
1.2.5.4	Asphaltdeckschicht AC 11 DS, D=4,0 cm (Fahrbahn) Asphaltbeton AC 11 DS heiß mit Fertiger bis 6,50 m Breite ohne Mittelnath herstellen. In Verkehrsflächen Fahrbahn Bk 1,8 mit besonderen Beanspruchungen. Einbaudicke: 4,0 cm. Bitumensorte: 25/55-55. Gestein: Diabas. Einbaugewicht 100 kg/m² ohne Granulat. Soll- Ist Nachweis nach vorgelegter Eignungsprüfung Mischwerk.	1800	m²	.....	.....
1.2.5.5	Asphalttragschicht, AC 32 TS, BK 1,8 heiß mit Fertiger herstellen. In Verkehrsflächen " Fahrbahn, Breite 6,50 m". Asphaltsorte: AC 32 TS Einbaudicke: 12 cm Bitumensorte: 50/70 Asphaltmischgut unter Verwendung bis zu 40 M.-% Asphaltgranulat. Einbaugewicht 300 kg /m². Soll- Ist Nachweis nach vorgelegter Eignungsprüfung Mischwerk.	1450	m²	.....	.....
1.2.5.6	Asphalttragschicht aus Asphaltmischgranulat AC 22 TL heiß mit Fertiger herstellen. In Verkehrsflächen " Geh-Radweg, B= 3,10 m." Einbaudicke 8 cm. Bindemittel= 50/70. Asphaltmischgut unter Verwendung bis zu 40 M.-% Asphaltgranulat. Einbaugewicht 200 kg/m². Abrechnung nach Gewicht Eignungsprüfung.	550	m²	.....	.....
1.2.5.7	Abstreumaterial aufbringen. Abstreumaterial gleichmäßig auf die noch heiße Oberfläche der Deckschicht				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	aufbringen und einwalzen. Nicht gebundenes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Edelsplitt Diabas der Lieferkörnung 1/3 mm in Deckschicht. Aufstreumenge 1,0 kg/m². Fläche maschinell abstreuen.	1800	m²	.....	.....
1.2.5.8	Asphaltfuge herstellen Anschluß der Asphaltdecke als Fuge herstellen. Längs- und Querfuge in der Deckschicht schneiden und vergießen. Dicke der Schicht bis 4,0 cm. Fugenbreite 8 mm. Fugenspalt säubern, soweit erforderlich trocknen. Fugenwandungen mit Voranstrich versehen. Fugenraum bis Oberkante verfüllen mit Vergussmasse 'bituminös'	600	m	.....	.....
1.2.5.9	Vorhandene Schwarzdecke, bis 20 cm stark, mit Kantenschneider nass trennen.	100	m	.....	.....
1.2.5.10	Vorhandene Schwarzdecke, bis 4 cm stark, mit Kantenschneider trennen.	20	m	.....	.....
1.2.5 Bituminöse Fahrbahnarbeiten					<u>.....</u>

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.6	Schachtkopfsanierung				
1.2.6.1	Asphalt ausbauen u. entsorgen Bituminösen Belag (Durchmesser bis 1,40 m) aus Deckschicht, Tragschicht und Hochofenschlacke bis 0,30 m Tiefe ausbauen, in Eigentum des AN übernehmen und fachgerecht entsorgen.	11 Stk.		.....	.....
1.2.6.2	Schachtabdeckungen und Ausgleichsringe ausbauen und entsorgen vorhandene Schachtabdeckungen und Ausgleichsringe bis 30 cm gemessen von Oberkante Fahrbahn ausbauen, in Eigentum des AN übernehmen und entsorgen.	11 Stk.		.....	.....
1.2.6.3	Einbau neue Multitop- oder Budalock- Schachtabdeckung ACO-Schachtabdeckung Multitop, Bauhöhe 12,5 cm - Klasse D 400 entsprechend DIN EN 124 / E DIN 1229 mit Pewepren Einlage und Lüftungsöffnungen sowie BEGU-Rahmen, hochziehbar, rund, Aco-Artikelnummer 11810 oder Buderus Schachtabdeckung Budalock, Bauhöhe 15 cm - Klasse D400 mit Budapren Einlage und Lüftungsöffnungen sowie Begu-Rahmen, hochziehbar, rund, Buderus-Artikelnummer B270900, oder gleichwertig, liefern und mit schnell erhärtendem Spezialmörtel der Firma Wipolith, Ebralit-Super-Fix oder gleichwertig bis auf 4 cm unter Oberkante Fahrbahn auffüllen oder in zu liefernder Tragschicht 0/22 C einbauen. Die Lieferung und der Einbau der eventuell notwendigen Ausgleichsringe zum Aufbau des Schachtkopfes bis 30 cm ist in dieser Position mit einzurechnen.	11 Stk.		.....	.....
1.2.6.4	Schmutzfänger nach DIN liefern Verzinkte Schmutzfänger entsprechend DIN 1221 mit eingepprägtem DIN-Stempel liefern und einzusetzen.	11 Stk.		.....	.....
1.2.6 Schachtkopfsanierung					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.7	Regeneinläufe				
1.2.7.1	Rohrgraben für Entwässerungsleitungen nach DIN 4124 der Straßeneinläufe, DN150mm, in einer mittleren Tiefe von 1,50 m ausheben. Nach Leitungsverlegung Boden lagenweise wieder einbauen und standfest verdichten. Abrechnung erfolgt nach Rohrlänge.	20	m	.....	.....
1.2.7.2	Nichttragfähigen Boden der Rohrgräben nach Angabe des AG wieder einbauen und durch Sandboden ersetzen. Abrechnung erfolgt nach Rohrlänge.	20	m	.....	.....
1.2.7.3	Strassenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 ohne Aufsatz einbauen. Fugen mit Moertel MG III nach DIN 1053 dichtfuellen. Fuellung glattstreichen. Aufsatz wird gesondert verguetet. Erdarbeiten im Boden der Klassen 3 bis 5 sowie gegebene nenfalls erforderlichen Verbau ausfuehren. Ablauf für Aufsatz 50x50 cm. Boden Form 1a mit Abfluss und eingebautem Steckmuffendichtelement für KG Anschluß, Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze), Schaftkonus 11, Auflager aus Beton C25/30, 20 cm dick, herstellen. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen und verdichten.	3	St	.....	.....
1.2.7.4	Vorhandenen Straßeneinlauf ausbauen und entsorgen Vorhandene Straßeneinläufe ausbauen und entsorgen, Bit. Belag nach dem Feinfräsen in einer maximalen Größe von 1000 x 1000 mm schneiden und in einer max. Tiefe von 300 mm aufnehmen und entsorgen. Vorhandene Rinnensteine bis zu vier Steinen beidseitig auf neues Niveau anpassen.	3	Stk.	.....	.....
1.2.7.5	Aufsatz 500 x 500 PF Klasse D 400 liefern und einbauen Aufsätze für Straßeneinlauf, Fabr. ACO Multitop 500 x 500 PF Klasse D 400 oder gleichwertiges inkl. verzinktem Eimer liefern und einbauen. Rahmen mittels hochfrühfestem Vergussmörtel vergießen. Inkl. erforderlicher Ausgleichsringe bis zu einer Tiefe von 300 mm.	17	Stk.	.....	.....
1.2.7.6	Kanalrohre und Formstücke KG2000- aus Polypropylen (PP), mit allgemein bauaufsichtlicher Zulassung des DIBt, Berlin (Z-42.1-282/283) und werksseitig eingelegter patentierter Lippendichtung. Die Rohre und Formstücke werden in Anlehnung an DIN EN 1852-1, Kunststoff-Rohrleitungssysteme für erdverlegte Abwasserkanäle und -leitungen aus Polypropylen hergestellt und entsprechen der allgemeinen Güteanforderung der DIN 8078 sowie DIN EN 476. Rohre einschl. Bögen und Abzweige liefern und im Rohrgraben unter Beachtung der DIN EN 1610 und der Herstellerverlegeanleitung in Tiefen bis 1,25 m verlegen. Rohre: DN 150 aus PE einschl. Bögen und Abzweige mit Anschluß an das Betonunterteil des Straßenablaufes.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		20	m	.....	.....
1.2.7.7	AWADOCK Anschlußsystem für DN 150 der Firma Rehau oder gleichwertig liefern und mit Kernbohrgerät an den Kanal anschließen.				
		3	St	.....	.....
				1.2.7 Regeneinläufe	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.8	Barrierefreiheit				
1.2.8.1	Noppenplatte liefern und einbauen, Aufmerksamkeitsfeld Noppenplatte mit 32 Kegelstumpfnoppen (diagonal), Ø 17/27 mm, Höhe: 5 mm 300 x 300 mm (298 x 298 x 80 mm) Farben: titanweiß Hersteller: BERDING BETON GmbH oder gleichwertig liefern und auf 4 cm starkem Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm bündig zum angrenzenden Oberflächenbelag einbauen.	18	St	.....	.....
1.2.8.2	Rippenplatte liefern und einbauen, Sperrfeld/Richtungsfeld Rippenplatten mit 6 Rippen, Abstand der Rippenscheitel: 50 mm, Stegbreite 10 mm 300 x 300 mm (298 x 298 x 80 mm) DIK Farben: titanweiß Hersteller: BERDING BETON GmbH oder gleichwertig liefern und auf 4 cm starkem Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm bündig zum angrenzenden Oberflächenbelag einbauen.	50	St	.....	.....
1.2.8.3	Übergangsstein 1 liefern und einbauen (R = 5 cm auf Taststein Typ S, 3 cm Einbauhöhe) 20 x 15 cm (195 x 150 x 220/190 mm) – links/rechts Farbe: titanweiß Hersteller: BERDING BETON GmbH oder gleichwertig liefern und höhen- und fluchtgerecht auf 20 cm dickem Fundament aus C20/25 versetzen und mit einer Rückenstütze erstellen.	2	St	.....	.....
1.2.8.4	Taststein Typ S liefern und einbauen Taststein Typ S 20 x 15 cm (195 x 150 x 220/205 mm) – 3 cm Einbauhöhe Farben: titanweiß Hersteller: BERDING BETON GmbH oder gleichwertig liefern und höhen- und fluchtgerecht auf 20 cm dickem Fundament aus C20/25 versetzen und mit einer Rückenstütze erstellen.	20	St	.....	.....
1.2.8.5	Übergangsstein 2 liefern und einbauen Übergangsstein 2				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

(R = 5 cm auf Schrägstein mit Nullabsenkung)
20 x 15 cm (195 x 150 x 220/190 mm) – links/rechts

Farben: grau

Hersteller: BERDING BETON GmbH oder gleichwertig

liefern und höhen- und fluchtgerecht auf 20 cm dickem
Fundament aus C20/25 versetzen und mit einer Rückenstütze
erstellen.

2 St

1.2.8.6 **Schrägstein mit Nullabsenkung liefern und einbauen**

Schrägstein
(mit Nullabsenkung, mit integrierter Wasserführungskante)
20 x 15 cm (195 x 150 x 220/190 mm)
Farben: grau

Hersteller: BERDING BETON GmbH oder gleichwertig

liefern und höhen- und fluchtgerecht auf 20 cm dickem
Fundament aus C20/25 versetzen und mit einer Rückenstütze
erstellen.

30 St

1.2.8 Barrierefreiheit

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.9	Fahrbahnmarkierung, Beschilderung				
1.2.9.1	Längsmarkierung Typ II als Randmarkierung herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Strichbreite= 0,12 m. Durchgezogen. Markierungsstoffart= Heißplastikmasse. Verkehrsklasse= P7. Überrollbarkeitsklasse T 2. Markierung auf Asphaldecke 0/11.	630	m	.....	.....
1.2.9.2	131 0305 30313360229 Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Strichbreite = 0,25 m. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1. Markierungsstoffart = Heißplastikmasse. Verkehrsklasse = P 7. Überrollbarkeitsklasse T 2. Markierung 'auf Asphaltbetondecke 0/11 S, Zufahrt.'	100	m	.....	.....
1.2.9.3	Fahrbahn Rotmarkierung mit 2 Komponenten Reibeplastik. Material Kaltplastik rot RAL 3013 herstellen. Zu markierende Fläche: Fahrbahn Asphalt.	340	m²	.....	.....
1.2.9.4	Piktogramm "Fahrradstraße" Typ II herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Markierungszeichen = Piktogramm 1,50 m x 1,50 m. Markierungsstoffart = Heißplastikmasse. Verkehrsklasse = P 7. Überrollbarkeitsklasse T2. Markierung 'auf Asphaltbetondecke 0/11 S.'	18	St	.....	.....
1.2.9.5	Quermarkierung Haifischzahnmarkierung herstellen. Markierungszeichen Dreieck B=0,3 m , H=0,5 m. Markierungsstoff Heißplastik. Markierung auf Pflasterfläche.	10	St	.....	.....
1.2.9.6	Längsmarkierung Typ II als Randmarkierung herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Strichbreite= 0,25 m. Durchgezogen. Markierungsstoffart= Heißplastikmasse rot. Verkehrsklasse= P7.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Überrollbarkeitsklasse T 2. Markierung auf Asphaltdecke 0/11.	340	m	.....	.....
1.2.9.7	Verkehrszeichen mit Pfosten und Fundament liefern u. einbauen Verkehrszeichen 244 Fahrradstraße. Schild Größe 600x600 mm, Folientyp 2, Alform umlaufender Aluminium- Profil- rahmen einschließlich Befestigungsmaterial. Rohrpfosten Durchmesser 60 mm aus Stahl, feuerverzinkt mit Kunststoffkappe, Wandung 2 mm, Länge 3,75 m und Fertigteilfundament Typ A mit verzinktem Führungsrohr und V2A-Ver- schraubung einschl. der erforderlichen Erdarbeiten.	10	St	.....	.....
1.2.9.8	Verkehrszeichen mit Pfosten und Fundament liefern u. einbauen Verkehrszeichen 244a-50 Ende Fahrradstraße. Schild Größe 600x600 mm, Folientyp 2, Alform umlaufender Aluminium- Profil- rahmen einschließlich Befestigungsmaterial. Rohrpfosten Durchmesser 60 mm aus Stahl, feuerverzinkt mit Kunststoffkappe, Wandung 2 mm, Länge 3,75 m und Fertigteilfundament Typ A mit verzinktem Führungsrohr und V2A-Ver- schraubung einschl. der erforderlichen Erdarbeiten.	7	St	.....	.....
1.2.9.9	Verkehrszeichen mit Pfosten und Fundament liefern u. einbauen Verkehrszeichen 205 Vorfahrt gewähren. Schild Größe 2, Folientyp 2, Alform umlaufender Aluminium- Profilrahmen einschließlich Befestigungsmaterial. Rohrpfosten Durchmesser 60 mm aus Stahl, feuerverzinkt mit Kunststoffkappe, Wandung 2 mm, Länge 3,75 m und Fertigteilfundament Typ A mit verzinktem Führungsrohr und V2A-Verschraubung einschl. der erforderlichen Erdarbeiten.	6	St	.....	.....
1.2.9.10	Verkehrszeichen mit Pfosten und Fundament liefern u. einbauen Verkehrszeichen 301 Vorfahrt. Schild Größe 2, Folientyp 2, Alform umlaufender Aluminium- Profilrahmen ein- schließlich Befestigungsmaterial. Rohrpfosten Durchmesser 60 mm aus Stahl, feuerverzinkt mit Kunststoffkappe, Wandung 2 mm, Länge 3,75 m und Fertig- teilfundament Typ A mit verzinktem Führungsrohr und V2A-Verschraubung ein- schl. der erforderlichen Erdarbeiten.	6	St	.....	.....

1.2.9 Fahrbahnmarkierung, Beschilderung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.10	Stundenlohnarbeiten				
1.2.10.1	<p>101 0686 91001</p> <p>Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraefte auf Anordnung des AG ausfuehren.</p> <p>Der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsaechlichen Lohn einschliesslich vermoegenswirksamer Leistungen mit den Zuschlaegen fuer Gemeinkosten (Sozialkassenbeitraege, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschlaege fuer Ueberstunden.</p> <p>Zuschlaege fuer Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert verguetet.</p> <p>Poliere, Schachtmeister oder dgl.</p>	10	h	.....	.....
1.2.10.2	<p>101 0686 91008</p> <p>Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraefte auf Anordnung des AG ausfuehren.</p> <p>Der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsaechlichen Lohn einschliesslich vermoegenswirksamer Leistungen mit den Zuschlaegen fuer Gemeinkosten (Sozialkassenbeitraege, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschlaege fuer Ueberstunden.</p> <p>Zuschlaege fuer Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert verguetet.</p> <p>Baufacharbeiter (Berufsgruppe V 1).</p>	10	h	.....	.....
1.2.10.3	<p>Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraefte auf Anordnung des AG ausfuehren.</p> <p>Der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsaechlichen Lohn einschliesslich vermoegenswirksamer Leistungen mit den Zuschlaegen fuer Gemeinkosten (Sozialkassenbeitraege, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschlaege fuer Ueberstunden.</p> <p>Zuschlaege fuer Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert verguetet.</p> <p>Pflasterer.</p>	10	h	.....	.....
1.2.10.4	<p>101 0686 91501</p> <p>Stundenlohnarbeiten durch Baugeraete auf Anordnung des AG ausfuehren.</p> <p>Der Verrechnungssatz fuer das jeweilige Geraet umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal.</p> <p>Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugeraet.</p> <p>Verguetet werden die tatsaechlich geleisteten Arbeits-</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	stunden. Bagger bis 0,4 m3.			Übertrag:	
		10	h	.....	.....
1.2.10.5	101 0686 91502 Stundenlohnarbeiten durch Baugeraete auf Anordnung des AG ausfuehren. Der Verrechnungssatz fuer das jeweilige Geraet umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemt- liche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugeraet. Verguetet werden die tatsaechlich geleisteten Arbeits- stunden. Bagger ueber 0,4 bis 1,0 m3.				
		10	h	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1.2.10 Stundenlohnarbeiten

1.2 Straßenbauarbeiten

1 Straßenbauarbeiten Fahrradstraße Am Schulzenbusch km 0+000 bis 0+450

Zusammenstellung

1.1.1	Baustelleneinrichtung	.....
1.1	Baustelleneinrichtung	.....
1.2.1	Fräs-Erdarbeiten	.....
1.2.2	Versorgungsleitungen Fahrbahn/ Gehweg	.....
1.2.3	Frostschutz- u. Schottertragschichten	.....
1.2.4	Bordstein- u. Pflasteranlagen	.....
1.2.5	Bituminöse Fahrbahnarbeiten	.....
1.2.6	Schachtkopfsanierung	.....
1.2.7	Regeneinläufe	.....
1.2.8	Barrierefreiheit	.....
1.2.9	Fahrbahnmarkierung, Beschilderung	.....
1.2.10	Stundenlohnarbeiten	.....
1.2	Straßenbauarbeiten	.....
1	Straßenbauarbeiten Fahrradstraße Am Schulzenbusch km 0+000 bis 0+450	.....

Summe

zzgl. MwSt %

Gesamtsumme